

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



J. S. EDSTRÖM

El.-Ing., Dr. h. c.

1870

1964

ASEA's Fittiche ein elektrisches Unternehmen nach dem andern wie auch verwandte Industrien. Die Expansion der ASEA hielt weiter an, und zwar sowohl bis zu seiner Demission als leitender Direktor im Jahre 1933, wie während der Zeit, in der er als Vorsitzender des Verwaltungsrats bis zum Jahre 1949 wirkte. ASEA war einer der grössten Industrie-Konzerne Schwedens und ein elektrisches Grossunternehmen im Welthandel geworden.

Edström nahm teil an der Errichtung von verschiedenen Organisationen für die Sammlung der schwedischen Industrie, z. B. im Industrie-Verband, der Arbeitgeber-Vereinigung, der Vereinigung der mechanischen Unternehmen, der Elektro-Industrie-Vereinigung Schwedens, der schwedischen Personal-Pensionskasse und der Vereinigung für die wirtschaftliche Verwendung der Elektrizität. Es muss auch erwähnt werden, welchen aktiven Teil Edström an den Verhandlungen in Saltsjöbaden (Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern) genommen hat, und auch hier führte er den Vorsitz von der Gründung im Jahre 1936 an, bis er im Jahre 1943 zurücktrat.

Es erscheint fast unglaublich, dass Edström auch der in der ersten Reihe kämpfende Leiter und Organisator innerhalb des schwedischen Sportes war. Schon als Zürcher Student gehörte er dem Ruderclub «Nordiska» an, den er später als Gönner förderte. Als Sprinter hielt er den schwedischen Rekord über 150 m. Er gründete die International Amateur Athletic Federation (IAAF) und war der erste Vorsitzende von 1912 bis 1946. Während der Jahre 1946 bis 1952 war Edström auch Vorsitzender im Internationalen Olympischen Komitee.

Edström war von 1935 bis 1937 Vorsitzender in der Ingenieurwissenschafts-Akademie. Anlässlich der 300-Jahr-Feier 1932 in Delaware wurde er von der University of Pennsylvania und vom Lafayette College, Pa., zum Ehrendoktor ernannt. Bereits im Jahre 1901 trat er als Mitglied der «Svenska Teknologföreningen» bei. Im Jahre 1945 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft und im Zusammenhang damit die Silbermedaille dieses Vereins.

Obwohl Edström seinem Wesen nach grundschwedisch war, hatte er gute Voraussetzungen für internationale Zusammenarbeit. In den USA fühlte er sich wie zuhause, und von dort führte er auch seine Gemahlin, Ruth Randall, nach Schweden.

Unzählig sind die Freunde, die sich während seines langen Lebens um Edström geschart haben, und er belohnte diese Schar mit einer ungewöhnlich treuen Freundschaft.

Waldemar Borgquist

Von 1923 bis zu seinem Tode vertrat Edström die G. E. P. in Schweden. Noch vor wenigen Jahren erstieg er die zwei Stockwerke bis zum Büro der G. E. P. an der Dianastrasse, und wir pflegten eine angeregte Unterhaltung. Seines 90. Geburtstages wurde im 69. Bulletin der G. E. P. gedacht. Wir bewahren unserm edlen Kollegen ein ausgezeichnetes Andenken.

W. J.

† Friedrich Moser, Arch. S. I. A., in Biel, ist am 6. Juli an den Folgen eines Unfalles im Alter von 87 Jahren gestorben.

† Jakob Keller, Eidg. Forstinspektor, starb unerwartet am 5. Juli in Bern mitten aus seiner Arbeit heraus.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Der Bundesrat hat auf den 1. Oktober 1964 als a. o. Professor für Eisenbahnwesen Ing.

David L. Genton, von Chardonne (VD), gewählt, der gleichzeitig Professor an der EPUL bleibt. Ferner hat er auf den gleichen Zeitpunkt Dr. Otto Angehrn, von Muolen (SG), zurzeit a. o. Professor, zum o. Professor für Betriebswirtschaftslehre und Marktforschung befördert.

Die 17. Internationale Tagung für Wasserforschung wurde durch das Centre Belge d'Etude et de Documentation des Eaux in Lüttich (Belgien) vom 26. bis 29. Mai 1964 unter der Leitung von Prof. Edm. Leclerc durchgeführt. Fast 300 Teilnehmer aus einem Dutzend Ländern haben dieser Veranstaltung beigewohnt. Die Tagung lag unter der Schirmherrschaft der Organisation für die Zusammenarbeit und die wirtschaftliche Entwicklung (OCDE). Das Hauptthema war: «Wirtschaftliche Probleme in der Aufbereitung von Brauch- und Abwässern». Der zweite Teil der Tagung bildete die 22. Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion. Auch dieser Teil findet einen Platz im Rahmen der wirtschaftlichen Probleme, weil die Korrosionsschäden eine schwere Last für alle Betriebe sind. Die Vorträge werden in der «Tribune du Cebedau» (2, rue A. Stévant, Liège, Belgique) veröffentlicht.

Persönliches. Gaudenz Risch, dipl. Arch. S. I. A., und Walter Züllig, Architekt, haben zusammen das Büro von Architekt Gert Schäfer † in Chur übernommen (Gründer im Jahre 1907: Schäfer & Risch, Architekten BSA). G. Risch bleibt weiterhin in der Redaktion der Schweizerischen Bauzeitung. — Arch. Alberto Camenzind ist nach sechsjähriger Tätigkeit als Obmann des BSA zurückgetreten. Anlässlich der Generalversammlung des BSA sprach ihm dieser in einer mit Akklamation angenommenen Resolution seinen Dank aus und beglückwünschte ihn zu seiner Leistung als Chefarchitekt der Expo. Im besonderen wurde seine positive, zukunftsweisende Einstellung zu unserem Land und dessen Problemen, die durch die Ausstellung zum Ausdruck gebracht wird, gewürdigt. Zum neuen Obmann des BSA, der mit seinen Ortsgruppen Basel, Bern, Genf, Luzern, Suisse romande, St. Gallen, Tessin und Zürich 290 Mitglieder zählt, wurde Arch. Hans von Meyenburg (Zürich) gewählt.

Was ist die Temperatur eines Gases? Die Meinungsäusserungen massgebender Fachleute auf den Aufsatz von Dr. H. Brandenberger in SBZ 1964, H. 19, S. 327 zeigten eindeutig die völlige Unhaltbarkeit der darin entwickelten Gedanken. Wir bedauern, Herrn Brandenberger auf sein Drängen hin Raum in unserer Zeitschrift gegeben zu haben.

Die Redaktion

Wettbewerbe

Schulanlage in Kehrsatz. Beschränkter Projektwettbewerb für eine Primar- und Sekundarschulanlage mit Erweiterungen, Turn- und Sportanlagen. Ferner waren Geländeabschnitte auszuscheiden für Schwimmbad, Friedhof und Altersheim. Acht eingeladene Teilnehmer. Fachleute im Preisgericht: H. Türlener, Kantonsbaumeister, Bern; Architekten W. Frey, W. Gloor, Bern; Ingenieur Hs. Hauser, Kehrsatz; Ersatzmann Arch. W. Krebs, Bern.

1. Rang (ohne Preis, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Werner Küenzi, Bern
2. Rang (3200 Fr.) M. Mäder & K. Brüggemann, Bern
3. Rang (2800 Fr.) H. & K. Schmocker, Belp
4. Rang (2300 Fr.) F. Meister, Bern, Mitarb. M. Mühlemann
5. Rang (1700 Fr.) E. & H. Vifian, Schwarzenburg u. Bern, Mitarbeiter W. Liechti

Die Ausstellung im Singsaal des neuen Schulhauses in Kehrsatz dauert vom 18. bis 26. Juli, täglich 8 bis 12 und 14 bis 18 h geöffnet.

Schulanlage in Chêne-Bourg GE. 13 rechtzeitig eingegangene Projekte. Das Preisgericht (Fachleute A. Hoechel, A. Cingria, A. Marais und E. Martin als Ersatzmann) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) François Bouvier, Genf
2. Preis (5500 Fr.) Pierre Nierle, Genf
3. Preis (5000 Fr.) Charles, Eric und André Billaud, Genf

4. Preis (4500 Fr.) Antal Guth, Genf
 5. Preis (3000 Fr.) V.-A. Malnati, Genf
 6. Preis (2000 Fr.) A. und F. Gaillard, Genf, Mitarbeiter
 B. Moradpour

Die Pläne sind noch bis 26. Juli in der Salle de Réunion, 1, av. de la gare, Ecole de la Place Favre, in Chêne-Bourg, ausgestellt. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag 17 bis 20 h, Samstag 14 bis 17 h und Sonntag 9 bis 12 h.

Buchbesprechungen

Handbook of Hydraulics for the Solution of Hydrostatic and Fluid-flow Problems. By *H. W. King* and *E. F. Brater*. Fifth Edition. London 1963, McGraw-Hill Book Company, Inc. Price £ 5.16.6.

Das bekannte Handbuch enthält alles für den Praktiker Wissenswerte über Hydraulik, und zahlreiche, handliche Tabellen erleichtern ihm die materielle Durchführung von hydraulischen Berechnungen. Die einzelnen Sektionen umfassen: die Eigenschaften der Flüssigkeiten, Hydrostatik, Grundsätzliches aus der Strömungslehre. Es folgen die Anwendungen, Ausfluss und Ueberfall mit zahlreichen Sonderformen und Angabe der dafür geltenden Beiwerte; Durchfluss durch Leitungen und im offenen Gerinne im stationären Zustande; Wellenbewegung und die dabei ausgelösten Kräfte (Hafenbau), ein kurzes Kapitel über nicht-stationäre Strömung und ein Schlusskapitel über Hydrometrie.

Das Handbuch enthält in vorzüglicher Darstellung eine Unmenge interessanter Angaben und Einzelheiten und kann jedem Ingenieur sehr empfohlen werden.

Prof. *G. Schmitter*, ETH, Zürich

Gardinen und Vorhänge. Von *M. Gallotti*. 75 S. mit 104 Abb. und 8 farbigen Tafeln. Lausanne 1963, Verlag A. u. G. de May. Preis 26 Fr.

Die Aufgaben des Schutzes und des Schmückens, welche die Gardinen und Vorhänge in bewohnten Räumen zu erfüllen haben, werden auf den in bestechendem Farbenglanz prangenden Tafeln und auf den vielen Schwarzweissbildern durch die Vorführung eingerichteter Räume veranschaulicht; nur selten erscheinen solche Wohntextilien für sich allein, beispielsweise bei der Demonstration von Haltern, Borten und Posamenten. Das Interesse des Lesers und der (in der Einführung besonders angesprochenen) Leserin wird immer auf das Abstimmen der Gardinen und Vorhänge auf den Charakter des Raumes, der Fensteröffnungen und der Möblierung, vor allem der Polsterbezüge, gelenkt. Das dekorative Arrangement, das hier durch Musterzimmer zahlreicher, zum Teil schweizerischer Innenarchitekten und Ausstattungsfirmen veranschaulicht wird, hat zumeist konservativen Charakter. Uebersichtlich ist die thematische Gliederung des Ganzen, indem die dreizehn Kapitel vor allem auf bestimmte Zimmertypen und Fensterarten Bezug nehmen. Auch «Zeichen des Luxus» und «Bäuerlicher Stil» fehlen nicht.

Dr. *E. Briner*, Zürich

Neuerscheinungen

Essai de Traction Directe sur le Béton. Par *R. Baus*. Extrait des Annales des Travaux Publics de Belgique No 6-1962. No 108. 13 p. Université de Liège, Faculté des Sciences Appliquées, Cours de Constructions du Génie Civil.

DIN. English Translations of German Standards. 1964. Herausgegeben vom Deutschen Normenausschuss (DNA) 128 S. Berlin 1964, Deutscher Normenausschuss.

Le Contrôle sur Chantier de la Qualité du Béton à l'Aide d'Essais de Flexion sur Prismes. Par *M. Dzulynski* et *R. Baus*. Extrait des Annales des Travaux Publics de Belgique No 1/1963. No 110. 14 p. Université de Liège, Faculté des Sciences Appliquées, Cours de Construction du Génie Civil.

Résistance au cisaillement des sols argileux saturés non remaniés. Comparaison entre les résultats d'essais drainés et non drainés avec mesure des pressions interstitielles. Par *A. Fagnoul*. Met Nederlandse Samenvatting. Extrait des Annales des Travaux Publics de Belgique, No 5/1963. No 114. 14 p. Université de Liège, Faculté des Sciences Appliquées. Cours de Construction du Génie Civil.

Mémoires (Nouvelle Série) du Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil (C.E.R.E.S.). No 5 (Octobre 1963): Note sur les Travaux d'Extension du Port de Dunkerque, par *M. Le Gorgeu*. Les Travaux d'Amenagement au Port de Zeebrugge, par *J. E. L. Verschave*. Pourquoi moderniser le Canal Albert? Par *P. De Rudder*. 102 p. Université

de Liège, Faculté de Sciences Appliquées. Cours de Constructions du Génie Civil.

Technisches Deutsch. Von *L. Huguenin*. 80 S. mit 10 Abb. La Tour-de-Peilz 1964, Editions Delta S.A. Preis Fr. 5.95

Studies of Punching of Concrete Slabs without Shear Reinforcement. Summary. By *S. Kinnunen*. 8 p. Kungl. Tekniska Högskolan, Stockholm. Lund 1963, Skanska Centraltryckeriet.

Punching of Concrete Slabs with Two-Way-Reinforcement. With Special Reference to Dowel Effect and Deviation of Reinforcement from Polar Symmetry. By *S. Kinnunen*. Nr. 198 of the Transactions of the Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden. 109 p. Stockholm 1963, AB Henrik Lindstahls Bokhandel, I Distribution. Price Kr. 11.-.

Ankündigungen

Zwei Sonderausstellungen im Verkehrshaus Luzern

Die Sonderausstellung «60 Jahre Seebach-Wettingen» (Die Entwicklung der elektrischen Zugförderung in der Schweiz) wurde in Zusammenarbeit mit den SBB, der BLS, der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn, der RhB, der AG BBC, der MFO, der SAAS, der SIG, der SLM und der SWS geschaffen. Die Ausstellung dauert noch bis 30. September. Gleichzeitig zeigt eine weitere Sonderausstellung der SBB «Die moderne Organisation der Güterwagenverteilung». Diese Ausstellung wird bis Ende Oktober zu sehen sein.

Schutz von Stahlkonstruktionen durch metallische Ueberzüge

Dieses Thema wird im Rahmen der 25. Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion vom 8. bis 11. Sept. 1964, in Wien, behandelt. Das Symposium beginnt am Dienstag um 20 h mit einem Bankett im Palais Pallavicini, die Vorträge beginnen am Mittwoch um 9 h im Kongressaal der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Wien I, Hoher Markt 3. Am Freitag folgt ein Ausflug ins Burgenland. Auskunft gibt der Oesterr. Stahlbauverband, Wien IX, Fürstengasse 1, Tel. 34 12 77. Anmeldeschluss 10. August.

2. Int. Kongress für Ergonomie (Muskelkraftaufwand)

Dieser Kongress findet vom 23. bis 26. Sept. 1964 in Dortmund statt. Das Programm umfasst u. a. einige Vorträge, die auch für Formgeber interessant sind. Zum Beispiel: Visuelle Information am Arbeitsplatz. Wahrnehmung von Verkehrszeichen. Körperstellung. Ueber die Wirkung verschiedenartig profilierter Sitzflächen auf die Sitzhaltung. Adresse: 2. Int. Kongress für Ergonomie, Max-Planck-Institut für Arbeitsphysiologie, 46 Dortmund, Rheinlanddamm 201.

«Holz 64». 4. int. Fachmesse für Holzbearbeitung

Diese Messe findet vom 26. Sept. bis 4. Okt. 1964 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel statt. Es haben sich bis Mitte Juni 208 Ausstellerfirmen angemeldet, und zwar 130 schweizerische Fabrikanten, von denen 37 zugleich als Vertreter auch fremde Erzeugnisse anbieten, und 78 Handelsfirmen als Generalvertreter in- und ausländischer Lieferwerke. An der «Holz 62» hatten sich 186 Aussteller beteiligt. Noch erheblich stärker als die Zahl der Aussteller, nämlich von 18 000 m² auf 22 000 m², ist die Ausstellungsfläche gewachsen. Die Fachmesse belegt nunmehr den gesamten Hallentrakt von der Säulenhalle bis und mit der Halle 7.

Schweizerischer Verein für Schweisstechnik

In den Monaten August bis Dezember 1964 werden Tages- und Abendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene durchgeführt, grösstenteils in Basel, jedoch auch in Solothurn, Luzern, Biel und Oerlikon. Neu sind Kurse für Autogenschweissen und Lichtbogenschweissen von Stahlrohren. Auf Wunsch von Betriebsinhabern können Kurse auch in deren Betrieben durchgeführt werden. Auskunft gibt der Verein, St. Albanvorstadt 95, Basel, Telefon (061) 23 39 73.

Vortragskalender

Donnerstag, 23. Juli. Schweiz. Verein für Schweisstechnik. 15 h im Bahnhofbuffet I, Stock, Zürich. Herr *Cary*, Direktor des Forschungszentrums der Hobart Brothers Co., Troy, USA: «Dünndraht-Schutzgas-Schweissen von Dampfturbinen-Generatoren» (in englischer Sprache).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.